



[H₂O]

Brennzellen | Kachelofeneinsätze | Kaminöfen




SPARTHHERM®
Feuerungstechnik

WASSER & FEUER

Die Quellen allen Lebens – die Natur machts vor.

Natürlich nicht so direkt wie auf dem Foto, sondern nur bildlich. Das wunderbar sichtbare Kaminfeuer erwärmt das „kalte“ Wasser aus dem Pufferspeicher über den, in der **Brennzelle integrierten, Wasserwärmetauscher**. Anschließend wird das heiße Wasser an den Pufferspeicher zurückgeschickt. Danach kann die Wärme im Haus dezentral, entweder über den Heizkörper, über die Fußbodenheizung oder beim Baden/Duschen genutzt werden.

Einfach eine tolle Idee um energieeffizient und umweltbewusst zu heizen.

- **25-80% Wasserwärmeanteile**
- **78-85% Feuerungswirkungsgrade**
- **Dezentrale Wärmeversorgung**
- **CO₂ neutral**

Zusätzlich zur Wärmeaufbereitung des Wassers gibt die Brennzelle eine wohlige Strahlungswärme an den Aufstellraum ab.

Sie denken vielleicht, dass eine solche Kaminanlage mit H₂O-Technologie mehr Platz braucht als eine Warmluft- oder Speicheranlage. Hier können wir Ihnen versichern, dass es im Aufstellraum, bei so hoher Energieausbeute, nichts Platz sparenderes gibt.

Bleibt die Frage:
„Ist das Ganze erschwinglich?“

Natürlich ist das immer von den Gegebenheiten abhängig. Wenn Sie aber einen ausreichend dimensionierten Pufferspeicher haben und alle anderen wichtigen Komponenten einer modernen Zentralheizung, dann lohnt sich der Vergleich mit einer „normalen“ Warmluft-Kaminanlage, vielleicht nicht über ein Jahr betrachtet, aber über den Nutzungszeitraum der Kaminanlage mit Sicherheit. Nicht zu vergessen die Freude und Gemütlichkeit des sichtbaren, geschützten und effektiv genutzten Feuers.





INHALT

2-9 Einführung H₂O-Technologie

10-11 Aquabox – Die Flexiblen

12-17 Varia – Die Bewährten

18-21 Mini – Die Kompakten

22-27 Nova/Renova – Moderne Tradition

STELLEN SIE SICH VOR, ... Ihr warmes Wasser kommt aus dem Kamin.

Nicht möglich, denken Sie? Weit gefehlt, denn ein großer Teil unseres täglichen direkten oder indirekten Wasserverbrauchs ist erwärmtes Wasser. Umso wichtiger, dass Sie **schon vorhandene Energie in warmes Wasser umwandeln**.

Denn ob ein heißes Bad, eine reinigende Dusche oder einfach nur die gemütliche Fußwärme durch die Fußbodenheizung, alles wird mit heißem Wasser gespeist. Und das jeden Tag.

In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen ist es deshalb besonders wichtig, mit den Rohstoffen intelligent und bedacht umzugehen. Minimieren Sie die Umweltverschmutzung und nutzen Sie **vorhandene Energiequellen optimal**. Werden Sie sich Ihre Verantwortung bewusst und heizen Sie umweltschonend, nachhaltig und Geld sparend mit Holz.

Mit Holz heizen rechnet sich immer.



Dusche: 20l/min - Wassertemperatur 39°C

Stunden	Auflagemenge	Duschkdauer
1	2,0 kg	8,4 min
2	4,0 kg	16,7 min
3	6,0 kg	25,1 min
4	8,0 kg	33,4 min
5	10,0 kg	41,8 min

Badewanne: 160l - Wassertemperatur 39°C

Stunden	Auflagemenge	Anzahl Füllungen
1	2,0 kg	1,2
2	4,0 kg	2,4
3	6,0 kg	3,6
4	8,0 kg	4,8
5	10,0 kg	6,0

Pufferspeicher: 300l Wassertemperatur 40°C

Stunden	Auflagemenge	Temperatur	$\Delta/^\circ\text{C}$
1	2,0 kg	56,1°C*	16,1°C
2	4,0 kg	72,3°C*	32,3°C
3	6,0 kg	88,4°C*	48,4°C
4	8,0 kg	104,6°C*	64,6°C
5	10,0 kg	120,7°C*	80,7°C

* Theoretische Pufferspeichertemperaturen wenn kein Abnehmer und wenn die Sicherheitstechnik der Heizung außeracht gelassen wurde.

So viel könnten Sie zum Beispiel aus einem Mini Z1 H₂O herausholen.

Mit 2,0 kg/h Brennholz können Sie durch die Strahlungswärme der Kaminanlage einen Wohnraum von 40m² eines KfW 70 Haus bei 20°C Innenraumtemperatur halten:

Zusätzlich dazu können Sie mit dem Wasserwärmetauscher entweder:

- einen 300l Pufferspeicher von 40°C auf 56,1°C Wassertemperatur erhöhen oder
- 8,4min bei einer Wassertemperatur von 39°C duschen oder
- 1,0 Badewannenfüllungen mit 160l Wasser und 39°C Wassertemperatur einlassen.



Raumtemperatur: 20°C; Außentemperatur: -12°C

Holzmenge kg/h	Beheizte Wohnfläche		
	KfW 70 Haus (ca. 40 W/m ²)	ENEV 2002 Haus (ca. 55 W/m ²)	Häuser 1970-90 (ca. 100 W/m ²)
1,5	≈ 30 m ²	≈ 21 m ²	≈ 12 m ²
2,0	≈ 40 m ²	≈ 29 m ²	≈ 16 m ²
3,0	≈ 60 m ²	≈ 44 m ²	≈ 24 m ²

Dies ist ein Beispiel. Jede Heizlast eines Hauses ist individuell nach DIN EN 12831 zu berechnen.

So wird´s gemacht.

Bei dem kurz illustrierten Beispielaufbau wurde ein Haus aus den frühen 70er Jahren von einem gasbetriebenen Heizkessel auf eine Kombilösung aus Solar- und Holzheizung umgerüstet. Der offene Kamin im Wohnzimmer wurde durch eine Brennzelle Varia 1Vh H₂O XL mit Wasserwärmetauscher ersetzt. Optisch immer noch eine Brennzelle mit großer Sichtsscheibe, in der Leistung ein echtes Kraftwerk.

Anhand des chronologisch bebilderten Ablaufes sehen Sie, dass der Aufwand für eine Kaminlösung mit Wasserwärmetauscher nur geringfügig Mehraufwand bedeutet und sich optisch unsichtbar in das bestehende System eingliedern lässt.

Die Installation geht bei guter Planung somit ebenso rasch und sauber von der Hand, als würden Sie eine herkömmliche Lösung wählen.



3-Familienhaus aus den 70er Jahren.



Offener Kamin im Wohnzimmer.



Abbruch des Offenen Kamins mit Rauchfangzug.



Verputzen der rohen Ziegelmauer nach beendetem Rückbau.



Kernbohrungen durch die Kellerdecke für den separaten Verbrennungsanschluss und die Vor- und Rücklaufleitungen.



Die Brennzelle steht im Wohnraum.



Verrohrung der Brennzelle für die wasserseitigen Anschlüsse und Ausrichtung des Rauchrohrabganges.



Die Endposition ist erreicht, die Anschlüsse liegen über den Kernbohrungen; der Einsatz kann ausgerichtet werden.



Die Vor- und Rücklaufleitungen sind an der Kellerdecke über einen Deckendurchbruch verlegt und werden mit der Brennzelle verbunden.



Die Brennzelle wird vom Ofensetzer neu gesetzt.



Der Rauchrohranschluss ist gemacht, die Brennzelle kann nun mit Ziegelsteinen hochgemauert werden.



Der geputzte Überbau wird präzise abgezogen und kontrolliert.



Die fertige Kaminanlage in modernem Gewand.



FRÜH GEPLANT IST EINFACH BESSER.

Früher waren Heizungen für Häuser einfach. Ein Brennstoff, ein Brenner und fertig war die Heizung. Durch Energiepreisentwicklung und ökologische Sensibilität, kommen reine Einzellösungen heute nur noch selten in Betracht. Vielfach haben Sie heute eine Kombination aus verschiedensten Heizsystemen, immer individuell auf die eigene Lebenssituation, Lage des Hauses und Baustil ausgerichtet.

Je nachdem ob Ihre wasserführende Brennzelle, Ihre Aquabox oder Ihr Kachelofen-Heizeinsatz als Ganzhausheizung, zur Warmwasserbereitung oder nur zur Heizungsunterstützung eingesetzt wird, ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an **die Heizlast des Hauses**, deren Erzeugung und Verteilung.

In Zusammenarbeit **mit dem Ofensetzer und dem Heizungsbauer** sollten Sie Ihre Wünsche und Vorstellungen genau darlegen. Die Fachleute werden Ihnen dann passgenaue Lösungen für Ihren eigenen Wohn- und Lebensstil zusammenstellen.

Es kann notwendig sein, die Heizlast Ihres Hauses zu ermitteln

- Denn wer den Energiebedarf seines Hauses in Spitzenzeiten und im Durchschnitt kennt, weiß was er braucht. Hierzu wird die Heizlast nach EN 12831 über die Wohnfläche berechnet. Daraus ergeben sich die Holzmengen pro Tag und Jahr.

Welcher Wärmeerzeuger ist für Sie der beste?

- Dies ist von Fall zu Fall zu entscheiden, denn es hängt natürlich mit der Bausubstanz, aber auch mit der Baugeometrie und Ihren Lebensgewohnheiten zusammen. Es ist wichtig, hier eine breite Auswahlmöglichkeit in der Gewichtung des Raumwärme- und Wasserwärmeanteils zu haben, um eine individuelle Ausrichtung zu erlauben.

Regelung und Steuerung als Beitrag zum Umweltschutz?

- Je höher die zu erfüllende Heizlast, desto wichtiger ist eine elektronische Regelung des Abbrandes zur besten Abbrandökonomie und als zeitliche Entlastung Ihrer Tätigkeit beim Feuern.



S-Thermatik oder S- Thermatik pro: Einfach, intelligent & bequem feuern

Die Feuerungsautomatik, die eine gezielte Luftsteuerung des Abbrandes übernimmt und somit eine saubere Verbrennung und perfektes Feuer garantiert.
Optional passend zu jeder wasserführenden Brennzelle.

Besonderheiten der S-Thermatik

- Automatische Steuerung der Luftzufuhr über den, in der Brennzelle integrierten, Verbrennungsluftdosierer.
- Intelligente Primär- und Sekundärluftverteilung im Gerät – nicht nur simple Drosselung der Verbrennungsluft-gesamtmenge. Keine Klappe im Ansaugstutzen.
- Brennzellenspezifische Verbrennungsparameter sind programmiert. Einmalige Auswahl der Brennzelle in der Programmierung garantiert punktgenaue Lufteinstellung beim Abbrand.
- Bei Stromausfall ist eine Handbedienung der Luftsteuerung über den Luftstellhebel möglich.
- Zugang zu allen Steuerungskomponenten durch den Brennraum. Einfaches, übersichtliches, großes Display mit nur 3 Funktionstasten.



S-Thermatik:



S-Thermatik pro:
Grafisches Display mit Touchscreen



Verbrennungsluftdosierer offen



Verbrennungsluftdosierer geschlossen

Automatischer Betrieb

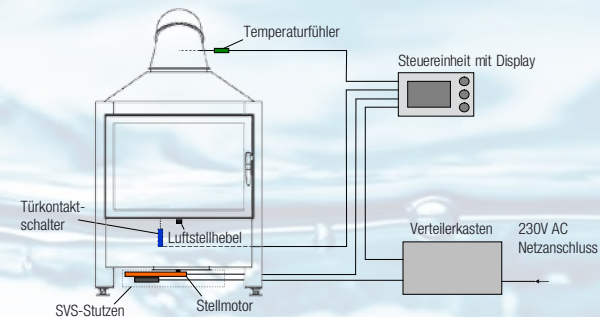
- Automatische Erkennung von Anfeuern, Nachlegen von Brennstoff oder Abbrandende mittels Temperaturfühler und Türkontaktschalter.

Manueller Betrieb

- Im manuellen Betrieb wird die Lufteinstellung über Funktionstasten am Display eingestellt.

Handbetrieb

- Steuerung von Primär- und Sekundärluft per Hand (Kalte Hand).



Schematische Anschlusskizze

AQUABOX

QUADRATISCH, PRAKTISCH, ANPASSUNGSFÄHIG.

Die Aquaboxen bestechen vor allem durch Ihre **Flexibilität** im **zusätzlichen Einsatz auf zahlreichen Brennzellen verschiedener Geometrien**. Ähnlich wie bei den wasserummantelten Brennzellen werden den aufsteigenden Rauchgasen in einem aufgesetzten Wasserwärmetauscher Wärme entzogen und dem Pufferspeicher zur Entlastung der Heizung zugeführt.

So unterstützen Sie Ihre Warmwassererzeugung, entlasten Ihre Zentralheizung und versorgen zugleich weitere Räume mit Wärme.

Die Aquaboxen gibt es in 2 Ausführungen mit unterschiedlichem Wasserfassungsvermögen.

Die Fakten liegen also auf der Hand:

Sie sparen Strom, Öl oder Gas und schonen Ihr Portemonnaie.

Die Aquaboxen – passen fast immer.

Ihre Vorteile:

- auf 40 Brennzellen verschiedenster Scheibenformen und -maße einsetzbar (Bauaufsichtliche Zulassung durch DIBt Nr. Z-43.31-198)
- Wirkungsgrad wasserseitig ca. 25-40% der Nennwärmeleistung
- keine störenden Reinigungs- oder Revisionsöffnungen
- Reinigung durch den Brennraum
- geringer Platzbedarf
- umweltschonend
- geringere Energiekosten



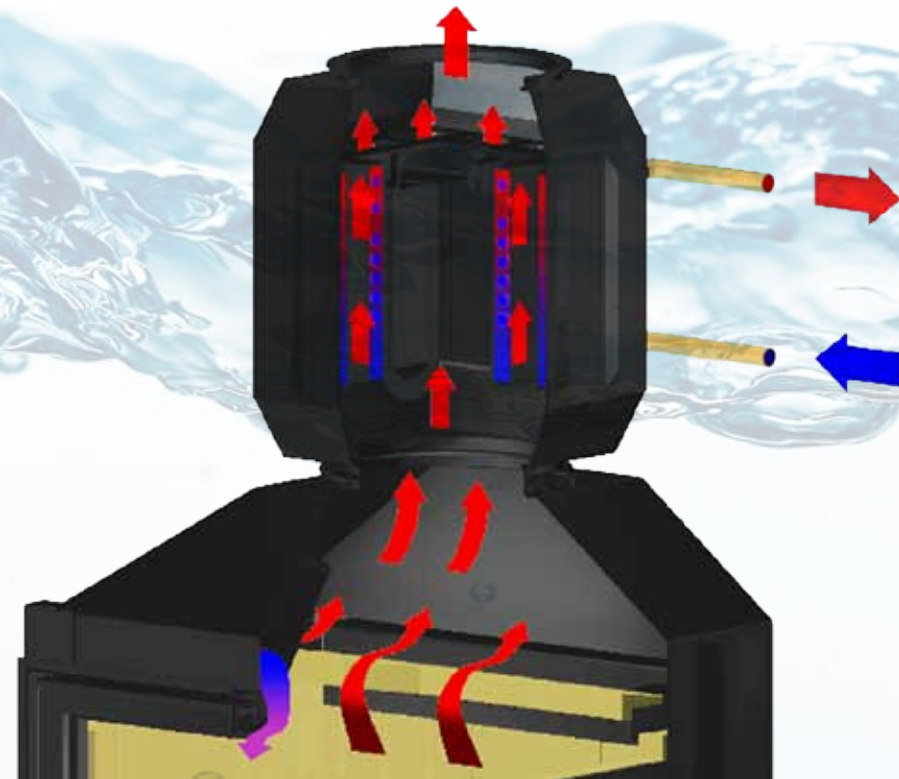
10,5l Fassungsvermögen



13,5l Fassungsvermögen



Varia 2Lh



AQUABOX-KOMPATIBILITÄT

Welche Box passt zu meiner Brennzelle?

Die beiden Varianten der Aquabox unterscheiden sich in Ihrem Fassungsvermögen und ihrer Kompatibilität zu den Modellen. Sehen Sie in dieser Übersicht welche Aquabox zu Ihrem Gerät passt.

	
10,5l Fassungsvermögen	
Mini	Mini R1V / R1Vh Mini Z1 / Z1h Mini 2R / 2L Mini 2LRh Mini Sh
Speedy	Speedy 1V / 1Vh Speedy M / Mh Speedy K / Kh Speedy MR / MRh Speedy R / Rh
Ambiente	Prismo 550 / 550h Prismo 650 / 650h Rundo 550 / 550h Rundo 650 / 650h
(B x T x H) in mm	362 x 362 x 465
Betriebsdruck	bis 3 bar
Gewicht ohne Wasser	51 kg

	
13,5l Fassungsvermögen	
Varia	Varia 1V / 1Vh Varia 2L / 2R Varia 2Lh / 2Rh Varia 2LRh / 2RRh
Arte	Arte Bh Arte BRh Arte Wh
Ambiente	Bravo / Bravo h
(B x T x H) in mm	362 x 362 x 545
Betriebsdruck	bis 3 bar
Gewicht ohne Wasser	65 kg

Deutsches
Institut
für
Bautechnik

DIBt

(Bauaufsichtliche Zulassung
durch DIBt Nr. Z-43.31-198)

ALLGEMEINE BAUAUFSICHTLICHE ZULASSUNG

Was ist das? Fragen Sie andere nach ihrer Zulassung?

Welche Feuerungs-Produkte eingesetzt werden dürfen, regeln die Landesbauordnungen (LBO): Von Bauprodukten und Bauarten darf bei ordnungsgemäßer Anwendung weder eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung noch für Leben und Gesundheit ausgehen.

Die so genannten Bauregellisten der LBO geben Auskunft, welche Normen für Bauprodukte gelten. Drei Arten von Produkten werden unterschieden:

- Geregelte Bauprodukte entsprechen den technischen Regeln der Bauregelliste oder weichen nur unwesentlich ab.
- Nicht geregelte Bauprodukte weichen von den technischen Regeln der Bauregelliste wesentlich ab oder es gibt für sie keine technischen Baubestimmungen oder allgemein anerkannte Regeln der Technik.
- Sonstige Bauprodukte sind nicht in der Bauregelliste enthalten, obwohl es für sie allgemein anerkannte Regeln der Technik gibt.

Hersteller müssen die Tauglichkeit nicht geregelter Bauprodukte und Bauarten nachweisen: Dies ist durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung möglich.

Bauaufsichtliche Zulassungen erteilt ausschließlich das Deutsche Institut für Bautechnik in Berlin (DIBt), eine gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Länder.

- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich und für eine bestimmte Frist erteilt, in der Regel fünf Jahre.
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung macht Einzelprüfungen unnötig. Architekten und Bauherren können kreativ, innovativ und kostengünstig planen und bauen – ohne Zeitverzögerung und Unsicherheiten, die eine Zustimmung im Einzelfall mit sich bringen kann.

**GEPRÜFT IST EINFACH SICHER,
SPART ZEIT & GELD.**



AQUABOX

GROSSE SCHEIBE, BEWÄHRTE TECHNIK, AUSGESCHÖPFTE WASSERSPEICHERUNG

Wasserführende Brennzellen der Serie Varia H₂O

Die Varia H₂O Brennzellen sind wahre Kraftwerke, in der Optik anmutiger Kaminanlagen. Hier verbindet sich exklusives Design mit innovativer Wassertechnik. Trotz großer Feuerraumtür, hohe Wasserwärmeanteile.

Die patentierte thermische Ablaufsicherung mit Schwerkraftumlauf schützt bei Stromausfall vor möglichen Dampfschlägen oder anderen größeren Problemen. Sicherheit, die man nicht sieht, die aber immer für einen arbeitet – ein beruhigendes Gefühl.

Ihre Vorteile:

- Wasserwärmeanteile von 50 -73 %
- Große Sichtscheibe 67 x 51 cm
- Keine Sicherheitskomponenten sichtbar
- Automatische Abbrandsteuerung über S-Therantik
- Hoher ökologischer Nutzen ohne Einschränkung der Optik



Varia 1Vh H₂O



Varia 1V H₂O 12113



Varia 1Vh H₂O



Varia 1Vh H₂O



Varia 1V H₂O XL





Varia 2Lh H₂O



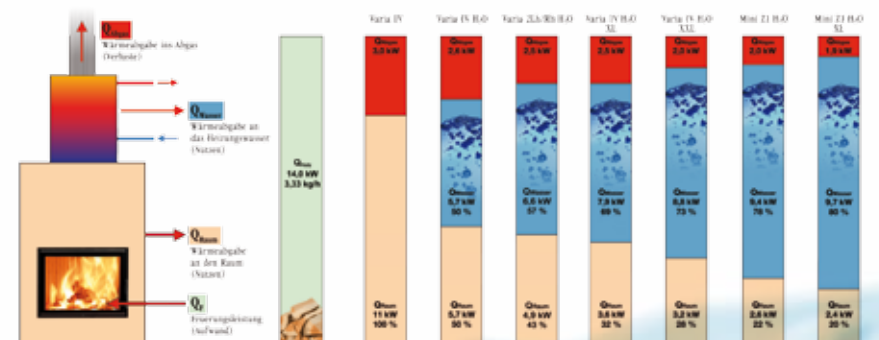
Technische Daten



Leistungen:

	Varia [H₂O]	Varia [H₂O]XL	Varia [H₂O]XXL	Varia 2Lh/2Rh [H₂O]
NW-Leistung	11,0 kW	14,4 kW	21,2 kW	14,7 kW
Wasserwärmeanteil	5,5 kW	10,0 kW	15,5 kW	8,4 kW
Wirkungsgrad	82 %	82 %	86 %	81,9 %
Wasserwärmeanteil	50 %	69 %	73 %	57 %
Staub	< 40 mg/m ³	< 40 mg/m ³	< 60 mg/m ³	< 40 mg/m ³
Mittlere Abgastemperatur am Gerätestutzen	~ 280 °C	~ 221 °C	~ 232 °C	~ 245 °C
Mind. Förderdruck bei NW	12 Pa	12 Pa	12 Pa	12 Pa
Abgasmassenstrom	9,6 g/s	15,0 g/s	19,0 g/s	12,2 g/s
Gewicht (ohne Wasser)	245 kg	330 kg	350 kg	380 kg
Wasserinhalt	~ 16 l	~ 46 l	~ 46 l	~ 41 l
Holzmenge	Wasserwärmeleistung			
3 kg	5,2 kW	7,0 kW	7,8 kW	5,9 kW
4 kg	6,9 kW	9,4 kW	10,4 kW	7,9 kW
5 kg	8,6 kW	11,7 kW	13,0 kW	9,8 kW
6 kg	–	–	15,8 kW	–

WASSERWÄRMELEISTUNG Serie Varia im Blick.



Informationen:

	Varia [H₂O]	Varia [H₂O]XL	Varia [H₂O]XXL	Varia 2Lh/2Rh [H₂O]
Türfunktion:	klappbar/hochschiebbar			
Separater Verbrennungsanschluss	ja - optional	ja - optional	ja - optional	ja - optional
Rauchrohranschlussrichtung	← / ↑	← / ↑	← / ↑	← / ↑
Auskleidung	Vermiculite	Vermiculite	Schamotte	Schamotte
Pufferspeicher	> 500 Liter	> 750 Liter	> 1.000 Liter	> 500 Liter
Betriebsdruck max.	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar	3,0 bar
Erfüllte Grenzwerte nach	DIN plus, 15A, 1.+2. Stufe der BImSchV	DIN plus, 15A, 1.+2. Stufe der BImSchV	DIN plus, 15A, 1. Stufe der BImSchV	DIN plus, 15A, 1.+2. Stufe der BImSchV



Maße:

	Varia [H₂O]	Varia [H₂O]XL	Varia [H₂O]XXL	Varia 2Lh/2Rh [H₂O]
Gesamthöhe:	1560 mm	1570 mm	1570 mm	1425 mm
Gesamtbreite:	780 mm	890 mm	890 mm	805 mm
Gesamttiefe:	630 mm	625 mm	625 mm	613 mm
Türhöhe:	510 mm	510 mm	510 mm	510 mm
Türbreite:	671 mm	671 mm	671 mm	465/685 mm
Abgasstutzen:	Ø 180 mm	Ø 200 mm	Ø 200 mm	Ø 200 mm

MINI IN DEN DIMENSIONEN, MAXI FÜR WARMES WASSER

Wasserführende Brennzellen

Mini Z1 H₂O – die zeigen Wirkung.

Bei unseren Mini's geht Ökonomie über alles. Natürlich ist ein schönes sichtbares Feuer wichtig, aber je größer die Scheibe, desto größer der Wärmeverlust über die Scheibe. Deshalb für alle, denen die wasserseitige Leistung am Wichtigsten ist, unsere Mini's mit der maximalen Wasserpower. Für Passivhausbesitzer, die einen extrem geringen Leistungsbedarf im Aufstellraum haben, gibt es den Mini mit 7 kW Nennwärmeleistung. Durch eine Doppelverglasung und Infrarotverspiegelung bleibt die meiste Energie im Brennraum. Die Abstrahlung in den Wohnraum ist auf ein Minimum beschränkt.

Ihre Vorteile:

- Maximale Ökonomie mit 78% oder 80 % Wasserwärmeanteil
- Höchste Effektivität mit mehr als 85 % Wirkungsgrad
- Doppelverglasung und Infrarotverspiegelung
- Höchste Umweltverträglichkeit bei tollem Feuererlebnis

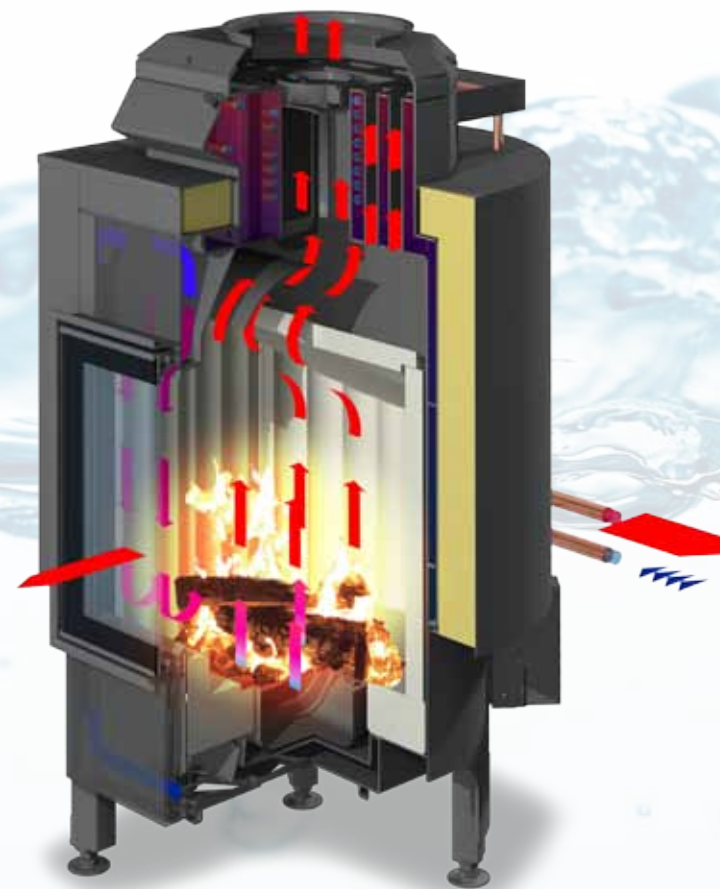




Mini Z1 H₂O 18119



UND SO FUNKTIONIERT´S.
Brennzelle Mini Z1 H₂O XL



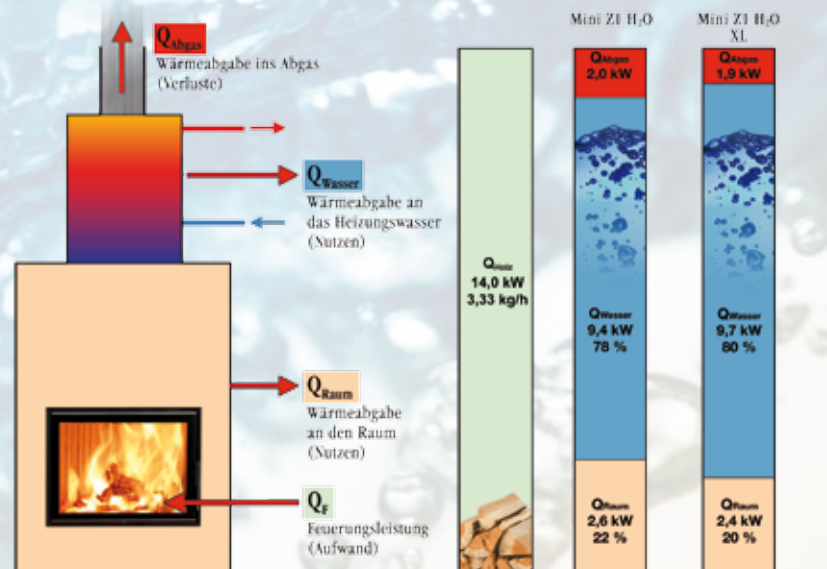
Technische Daten



Leistungen:

	Mini [H ₂ O]	Mini [H ₂ O] XL
NW-Leistung	7,0 kW	10,0 kW
Wasserwärmeanteil	5,5 kW	8,0 kW
Wirkungsgrad	86 %	86 %
Wasserwärmeanteil	78 %	80 %
Staub	< 40 mg/m ³	< 40 mg/m ³
Mittlere Abgastemperatur am Gerätstutzen	~ 235 °C	~ 245 °C
Mind. Förderdruck bei NW	> 12 Pa	> 12 Pa
Abgasmassenstrom	6,0 g/s	7,5 g/s
Gewicht (ohne Wasser)	235 kg	235 kg
Wasserinhalt	~ 25 l	~ 25 l
Holzmenge	Wasserwärmeleistung	
2 kg	5,6 kW	–
3 kg	8,4 kW	8,7 kW
4 kg	–	11,5 kW

WASSERWÄRMELEISTUNG Serie Mini Z1 im Blick.



Informationen:

	Mini [H ₂ O]	Mini [H ₂ O] XL
Türfunktion:	klappbar/hochschiebbar	
Separater Verbrennungsanschluss	ja - optional	ja - optional
Rauchrohranschlussrichtung	← / ↑	← / ↑
Auskleidung	Schamotte	Schamotte
Pufferspeicher	> 300 Liter	> 500 Liter
Betriebsdruck max.	3,0 bar	3,0 bar
Erfüllte Grenzwerte nach	DIN plus, 15A, 1.+ 2. Stufe der BlmSchV	DIN plus, 15A, 1.+ 2. Stufe der BlmSchV



Maße:

	Mini [H ₂ O]	Mini [H ₂ O] XL
Gesamthöhe:	1535 mm	1535 mm
Gesamtbreite:	650 mm	650 mm
Gesamttiefe:	669 mm	669 mm
Türhöhe:	510 mm	510 mm
Türbreite:	441 mm	441 mm
Abgasstutzen:	Ø 180 mm	Ø 180 mm

MODERNE TRADITION

Wasserführende Speicherwunder Nova/Renova

Früher hatte das Produkt „Kachelofen“ zwangsläufig etwas mit Kacheln zu tun. Es gab keine Wasserwärmetauscher und keine anderen Speichermassen als Kacheln.

Nach Wikipedia sind Kacheln gebrannte, glasierte Platten aus Ton für Kachelöfen. Heute werden diese Kaminanlagen entweder so bezeichnet, weil es noch ein echter Kachelofen ist, es eine Sammelbezeichnung verschiedener Bauarten ist oder der Heizeinsatz als Kachelofeneinsatz geprüft wurde.

Das Funktionsprinzip ist gleich geblieben, nur es befinden sich nicht immer sichtbare Kacheln an der Anlage.

Ihre Vorteile:

- Wasserwärmeanteile von 51% - 64%
- Renovierung alter Warmluftkachelöfen mit modernen passgenauen Alternativen
- Variables System zwischen Speicher in nachgeschalteten Zügen/Keramik und Wasser
- Moderne Ganzhausheizungen in der Optik längst vergangener Klassiker







Kachelofen-Heizeinsätze Nova und Renova

In einer Brennzelle wird Holz möglichst ökonomisch verbrannt. Die dabei über die Sichtscheibe entstehende Strahlungswärme geht direkt in den Aufstellraum. Die entstehenden heißen Rauchgase werden nicht direkt in den Schornstein geleitet, sondern je nach individuellem Bedürfnis entweder

- in nachgeschalteten keramischen oder metallischen Nachheizflächen und Speichermassen abgekühlt, um zeitversetzt die dem Rauchgas entzogene, gespeicherte Wärme als Strahlung in den Raum abzugeben oder
- erwärmen über einen Wasserwärmetauscher das Heizwasser in einem Pufferspeicher, um somit die Heizung zu entlasten und die Wärme an einem anderen Ort im Haus über Heizkörper oder Fußbodenheizung zur Verfügung zu stellen.

Es gibt zwei Varianten:

nova

Der Kachelofenheizeinsatz Nova ist für den Neubau einer Heizanlage vorgesehen. Er ist mit seinem Wasserwärmeanteil von 64 % und seiner Doppelverglasung ideal geeignet, um bei maximaler Unterstützung der Heizung bedarfsgerecht möglichst wenig Wärme im Aufstellraum

zu erzeugen. Natürlich erst dann, wenn Sie entscheiden, dass die Strahlungstemperatur der Heizanlage im Raum angenehm und ausreichend ist.

renova

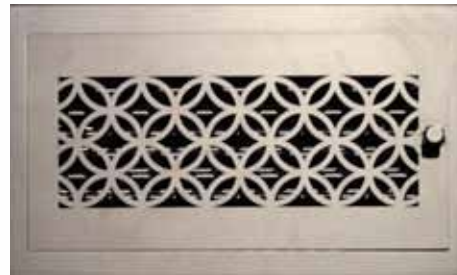
Die Anlehnung an das Wort „Renovieren“ ist Absicht. Hierbei handelt es sich um ein Austauschgerät, für vorhandene Kachelofenanlagen. Die Abmessungen sind für den leichten Austausch vorhandener reiner Warmluftgeräte gemacht. Wir bieten hier aber keine reine Warmluftversion mehr an, sondern nur noch die Variante mit einem Wasserwärmetauscher.

Der Mehraufwand gegenüber einem Warmluftgerät besteht bei entsprechend vorhandener Heizungstechnik aus einer Vor- und einer Rücklaufwasserleitung und zwei Sicherheitsanschlüssen.

Frontblenden Nova und Renova



N 1.0 oder R 1.0



N 1.1 oder R 1.1



N 1.2 oder R 1.2



Nova N 2.0 oder R 2.0

Je nach Einbausituation kann es sein, dass bei den Renova Heizeinsätzen schon eine Einbauzarge oder ein Nischenrahmen vorhanden ist. Für diese Fälle gibt es Frontblenden in modernem Design zum Einsatz in den vorhandenen Rahmen.

Im Neubau kann die Brennzelle Nova entweder mit oder ohne Frontblende eingebaut werden. Hier werden diese Blenden auf die Einbauwand vorgesetzt.

Reihe	Nummer	Einbau	Funktion	Optik	Oberfläche
R	1.0	Einsatz	ohne Konvektion	Glatt	Standard/schwarz Edelstahl
R	1.1	Einsatz	Konvektion/Revision	Kreismuster	Standard/schwarz Edelstahl
R	1.2	Einsatz	Konvektion/Revision	Farnmuster	Standard/schwarz Edelstahl
R	2.0	Einsatz	Revision	Lippe	Standard/schwarz Edelstahl

Reihe	Nummer	Einbau	Funktion	Optik	Oberfläche
N	1.0	Vorsatz	ohne Konvektion	Glatt	Standard/schwarz Edelstahl
N	1.1	Vorsatz	Konvektion/Revision	Kreismuster	Standard/schwarz Edelstahl
N	1.2	Vorsatz	Konvektion/Revision	Farnmuster	Standard/schwarz Edelstahl
N	2.0	Vorsatz	Konvektion/Revision	Lippe	Standard/schwarz Edelstahl

Technische Daten

Serie	classica	
Modell	nova E H ₂ O	renova A H ₂ O

Leistungen:

NW-Leistung	14,0 kW	13,4 kW
Wasserwärmeanteil	9,0 kW	6,9 kW
Wirkungsgrad	> 85 %	> 85 %
Wasserwärmeanteil	64 %	51 %
Staub	< 40 mg/m ³	< 40 mg/m ³
Mittlere Abgastemperatur am Gerätstutzen (vor dem Nachheizkasten)	~ 400 °C	~ 410 °C
Mittlere Abgastemperatur am Stutzen (nach dem Nachheizkasten)	~ 166 °C	~ 165 °C
Mittlere Abgastemperatur (nach Wasserwärmetauscher)	~ 230 °C	–
Mind. Förderdruck bei NW	> 12 Pa	> 12 Pa
Abgasmassenstrom	12,7 g/s	12,8 g/s
Gewicht (ohne Wasser)	260 kg	185 kg
Wasserinhalt	~ 44 l	~ 30 l

Informationen:

Türfunktion:	klappbar	klappbar
Separater Verbrennungsanschluss	ja - optional	ja - optional
Rauchrohranschlussrichtung	← / ↑ / →	↑*
Auskleidung	Schamotte	Schamotte
Pufferspeicher	> 500 Liter	> 400 Liter
Betriebsdruck max.	3,0 bar	3,0 bar
Erfüllte Grenzwerte nach	DIN plus, 15A, 1.+ 2. Stufe der BImSchV	DIN plus, 15A, 1.+ 2. Stufe der BImSchV

* über optionalen Fäustling auch nach hinten und seitlich möglich.

Maße:

Gesamthöhe:	1050 mm	800 mm
Gesamtbreite:	480 mm	425 mm
Gesamttiefe:	680 mm	635 mm
Türhöhe:	450 mm	450 mm
Türbreite:	445 mm	390 mm
Abgasstutzen:	Ø 180 mm	Ø 180 mm





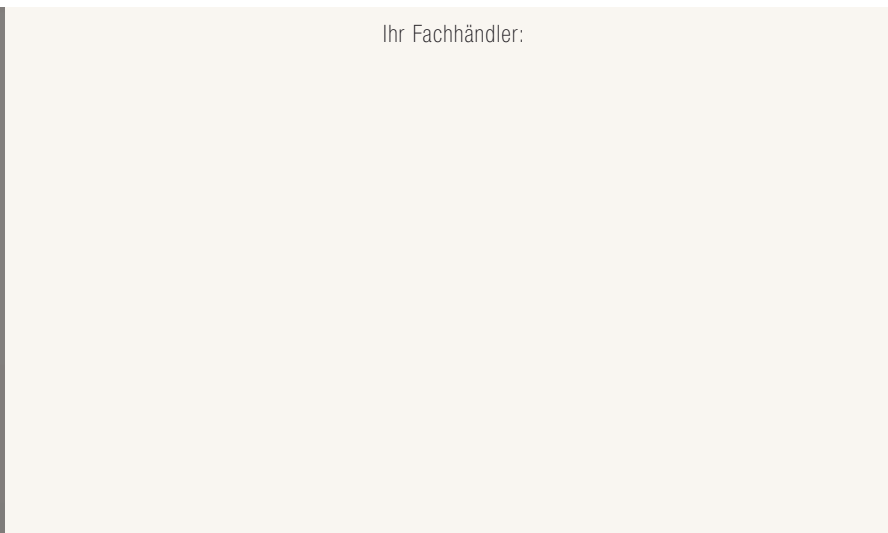
Nova E



Technische Daten Classic 26127



Ihr Fachhändler:



Spartherm Feuerungstechnik GmbH

Maschweg 38 · 49324 Melle · Tel. 05422/94 41-0 · Fax 05422/9441-14 · info@spartherm.com · www.spartherm.com

